



In Erinnerung an und für unseren Sportfreund

Rolf Selle

* 26. 05. 1949 † 04. 09. 2025

Tieferschüttert haben wir den plötzlichen und unerwarteten Tod unseres Sportfreundes Rolf Selle erfahren müssen. Noch können wir es nicht fassen, dass Rolf einer unserer Vereinsurgensteine, Wegbereiter und Zeitgefährte von uns gegangen ist. Der Schmerz sitzt für uns alle tief.

Rolf Selle wurde in Blankenburg geboren und kam schon in seiner Jugend früh zum Sport, besonders der Fußball hatte es ihm angetan und er kickte mit seinen Freunden gern auf den Blankenburger Plätzen. Schon in jenen Jahren wuchs sein Interesse in einer Gemeinschaft zu spielen und Gemeinsames zu unternehmen.

So wurde Rolf Selle Ende 1967 Mitglied in seinem ersten Verein und hatte seit dieser Zeit nicht nur viele Funktionen, sondern prägte die Vereinsgeschichte. Erst über die Sportgruppe der „HO-Gaststätten“ (Handelsorganisation) dann in der Betriebsmannschaft der „PGH-Montage“ (Produktionsgenossenschaft des Handwerks) führte er die Freizeitfußballer 1990 in die Gründung eines eigenen Vereins, dem „Volkssport Fußball Verein 67 Blankenburg e.V.“ (VfV).

Als Elektriker entwickelte sich Rolf Selle immer weiter und stellte sich nach 1990 auf die neuen gesellschaftlichen Bedingungen ein. Gemeinsam gründete er mit seinem Firmenpartner, Siegfried Steiner eine erfolgreiche Handwerksfirma, Elektrocenter S&S. Die auch viele Blankenburger Vereine und Projekte unterstützte.

Durch sein Engagement, nicht nur im sportlichen, sondern auch im beruflichen Bereich, legte er Grundlagen um den Blankenburger Fußball zu einer Einheit zu bündeln. Dementsprechend war er maßgeblich am gegründeten „Blankenburger vereinigter Fußball Verein 1921 e.V.“ (BvFV) beteiligt, deren erster Vorsitzender (1993 -1998) Rolf Selle wurde. Bis heute war Rolf ein geschätzter und nicht wegzudenkender Partner in unserem heutigen „Verein für Breitensport 1967 Blankenburg e.V.“ (VfB 67 Blankenburg).

Mit unserer Volkssportvereinsgeschichte begann er als Spieler, mit 245 Toren steht er immer noch auf Platz 2 der VfB Torschützenliste und später als Übungsleiter und Mannschaftsleiter eine äußerst erfolgreiche Fußballzeit zu prägen. Zahlreiche Meisterschaften, Pokalerfolge, Kreismeistertitel und Turniererfolge wurden mit und durch Rolf errungen.

Über viele Jahre entwickelte er mit seinem Team Ideen Turniere zu gestalten. Zurückführend auf das Jahr 1981, hier erfolgte der Grundstein für die traditionellen Fußballturniere, später Sporttage durch eine Vereinbarung der PGH Montage mit der Lehrlingsmannschaft der Harzer Werke. Mittlerweile kann der Verein auf 42 Fußballturniere bzw. Sporttage und dies auch mit internationalen Gästen zurückblicken. Nicht zuletzt wurde der Zusammenhalt des Vereins durch große und kleine Reisen gefördert, stets verbunden mit Fußballspielen, sowie vielen Vereinsfeiern.

Gemeinsam mit seinen engsten Sportfreunden wurde 1992 die Gründung der Frauengymnastikgruppe um u. a. Familienangehörige mit in das Vereinsleben einzubinden, aus der Taufe gehoben. Dies stellte sich recht schnell als ein neuer und heute nicht wegzudenkender Eckpfeiler für und im Verein heraus.

Nicht nur seine zahlreichen Auszeichnungen und Ehrungen spornten Rolf Selle an, sondern sein Bestreben den Breitensport nicht nur auf dem Gebiet des aktiven Fußballs zu begrenzen. Dabei verstand Rolf immer wieder sein Umfeld für die sportliche Gemeinsamkeit zu begeistern. Streitbar und harträckig, aber auch zielorientiert ging er Projekte an. Erwähnt soll u.a. dafür sein Projekt zu der Umbildung des Jahnsportplatzes sprechen. Welche große Unterstützung er bei der Vorstellung fand, aber leider einem anderen Projekt weichen musste, aber doch nie umgesetzt wurde.

Wichtig für ihn war es stets eine freundschaftliche Bande mit anderen Vereinen zu knüpfen. Besonders mit der Mannschaft der Medizin Leipzig entwickelte sich eine über fünfzigjährige Freundschaft mit vielen Spielern, geselligen Ausflügen und Abenden, die bis heute gepflegt wird.

Einen großen Rückhalt erfuhr Rolf Selle durch seine Familie, insbesondere durch seine Ehefrau Sabine. Seine Sabine, ebenfalls aktives Vereinsmitglied verstarb leider 2012 viel zu früh. Familie war und ist immer wichtig für Rolf gewesen!

Wir als Verein sind dankbar für seine ehrenamtliche Arbeit, die er über tausende Stunden opferte und wie er immer sagte, gern opferte. Im Alter von nur 76 Jahren ist er nun plötzlich aus dem Leben gerissen worden. Die letzten vereinbarten Zukunftsaufgaben vor zwei Monaten müssen wir nun ohne dich umsetzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem Urgestein und Wegbereiter unseres Vereins. Deine Erfahrung, dein Optimismus und deine Begeisterung werden uns fehlen. Wir werden dich vermissen und dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bitte lasst uns in diesem Moment in Stille und Bewegtheit verweilen. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, Freunden und Bekannten, zur der auch wir, als VfB '67 Blankenburg mit unserem Rolf zählen.

Wir verneigen uns!

In tiefer Trauer im Namen des Vereins für Breitensport 1967 Blankenburg e.V.
Rainer Zühlke
Vorsitzender

Blankenburg, im September 2025